

Ergonomische Arbeitsplätze Kostenerstattung für einen höhenverstellbaren Schreibtisch oder einen Bürostuhl durch die DRV oder andere Kostenträger

Die **Deutsche Rentenversicherung (DRV)** fördert höhenverstellbare Schreibtische bis zu einer Höhe von **1.200 Euro brutto**.

Für **Bürostühle** erteilt die DRV eine Kosten-
erstattung von **435 Euro brutto** per Bescheid.



Der Versicherte muss lediglich einen Antrag stellen, den er persönlich mit einigen weiteren Unterlagen (siehe Checkliste unten) bei der DRV einreicht. Der Bescheid ist in der Regel 6 Monate ab Erteilung gültig. Eine Bezahlung durch Abtretung des Anspruches kann direkt durch die DRV an den Fachhandelspartner erfolgen, wenn dies gewünscht wird.

Falls Sie sich in Reha befinden, wird oftmals schon von den Ärzten vor Ort eine Empfehlung im Abschlussbericht an die DRV für einen Bürostuhl ausgesprochen. Dann erhalten Sie nach Rückkehr aus der Kur automatisch ohne Antragstellung einen Bescheid über 435.-Euro und müssen lediglich einen Kostenvoranschlag nachreichen.

Meistens wird allerdings noch versäumt, einen Antrag auf einen höhenverstellbaren Tisch zu stellen, obwohl die Chancen auf eine Bewilligung ziemlich hoch sind.

Wo stellen Sie einen Antrag auf Kostenerstattung für einen Bürostuhl und einen höhenverstellbaren Tisch?

- Der Antrag kann bei der DRV oder LVA gestellt werden, wenn ...
 1. Sie das 28. Lebensjahr vollendet haben und
 2. 180 Beitragsmonate (15 Jahre) beim Rententräger LVA oder DRV entrichtet haben.
- Der Antrag beim Arbeitsamt (Rehateam) kann gestellt werden, wenn ...
 1. Sie weniger als 180 Beitragsmonate beim Rententräger (LVA oder DRV) eingezahlt haben.
Dies geht leider nicht formlos - hier sollten Sie sich einen Antrag vom Arbeitsamt zuschicken lassen. In diesem Formular werden allen benötigten Details abgefragt. Das Arbeitsamt prüft, ob es selbst der Kostenträger ist und wird je nach Sachlage den Antrag automatisch zur DRV oder LVA weiterleiten.
- Der Antrag beim Integrationsamt (Hauptfürsorgestelle) kann gestellt werden, wenn ...
 1. es sich um Neueinrichtungen oder Ersatzbeschaffungen für Behinderte handelt.
 2. Sie bereits einen Behindertenausweis haben.
In der Regel wird ein anerkannter Behinderungsgrad von 50 % als Messlatte angelegt, damit eine Förderung erfolgt.

Welche Unterlagen müssen Sie bei den Kostenträgern einreichen?

- Antragsformular (DRV, Arbeitsamt) oder formloser Antrag (Integrationsamt)
- Kostenvoranschlag eines Fachhändlers
- Ärztliches Attest bzw. Krankenhaus-Abschlußbericht; eventuell mit Empfehlung eines ergonomischen Bürostuhls und höhenverstellbaren Schreibtisches
- Prospektunterlagen (kann ein Ausdruck eines PDF-Flyers sein)